



Geschäftsführung:
Fachdienst Schule und Sport

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung des Kuratoriums Zeppelin-Gymnasium

am 27.01.2021

im Ratssaal

Anwesend:

Kuratoriumsmitglieder:

Herr Dr. Christof Grote	Fraktionslos	
Ratsherr Lothar Hellwig	SPD	Vertreter für Ratsfrau Szermerski-Kasperek
Ratsfrau Karin Hertel	SPD	
Ratsherr Jens Holzrichter	FDP	
Herr René Jaques	Fraktionslos	
Ratsherr Ralf Schwarzkopf	CDU	
Ratsherr Andreas Stach	Bündnis 90/ Die Grünen	
Bürgermeister Sebastian Wagemeyer		
Erster Stellvertretender Bürgermeister Björn Weiß	CDU	

Verwaltung:

Herr Matthias Reuver
Frau Kerstin Kotziars
Frau Susanne Gerlach
Herr Benjamin Luschnat

Schriftführung:

Frau Andrea Schmerbeck

Abwesend:

Kuratoriumsmitglieder:

Ratsfrau Verena Szermerski-Kasperek	SPD
Frau Katharina Thimm	Fraktionslos

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:39 Uhr

1. Bestellung einer Schriftführerin und Stellvertreterinnen

Die Verwaltung schlägt vor, Frau Anke Keller, Frau Andrea Schmerbeck sowie Frau Laura Tripke als Schriftführerinnen zu bestellen.

Beschluss:

Als Schriftführerinnen werden Frau Anke Keller, Frau Andrea Schmerbeck sowie Frau Laura Tripke bestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

2. Wahl der/des Vorsitzenden

Bürgermeister Wagemeyer bittet die Kuratoriumsmitglieder um Vorschläge für die Wahl der/des Vorsitzenden.

Erster Stellvertretender Bürgermeister Ratsherr Weiß schlägt Ratsherrn Ralf Schwarzkopf vor.

Bürgermeister Wagemeyer bittet die Kuratoriumsmitglieder um Abstimmung.

Ratsherr Ralf Schwarzkopf bedankt sich für die Wahl und nimmt diese an.

Bürgermeister Wagemeyer übergibt sodann die Sitzungsleitung an den Vorsitzenden Ratsherrn Schwarzkopf.

Beschluss:

Ratsherr Ralf Schwarzkopf wird zum Vorsitzenden des Kuratoriums Zeppelin-Gymnasium gewählt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	1

3. Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden

Vorsitzender Ratsherr Schwarzkopf bittet die Kuratoriumsmitglieder um Vorschläge für die Wahl des/der stellvertretenden Vorsitzenden.

Bürgermeister Wagemeyer schlägt den Ersten Stellvertretenden Bürgermeister Ratsherrn Björn Weiß vor.

Vorsitzender Ratsherr Schwarzkopf bittet die Kuratoriumsmitglieder um Abstimmung.

Erster Stellvertretender Bürgermeister Ratsherr Björn Weiß bedankt sich für die Wahl und nimmt diese an.

Beschluss:

Erster Stellvertretender Bürgermeister Ratsherr Björn Weiß wird als stellvertretender Vorsitzender des Kuratoriums Zeppelin-Gymnasium gewählt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	1

4. Verpflichtung der Kuratoriumsmitglieder

Die Verpflichtungen von Herrn Dr. Christof Grote, Vertreter der evangelischen Kirchengemeinde, sowie von Herrn René Jaques, kommissarischer Schulleiter des Zeppelin-Gymnasiums, erfolgen in der vorgesehenen Form.

5. Öffentliche Fragestunde

Keine.

6. Beratung des Haushalts 2021

Vorsitzender Ratsherr Schwarzkopf weist auf die versandten Unterlagen (Änderungslisten für das Produkt des Zeppelin-Gymnasiums, Liste der ZWG über bauliche Maßnahmen 2021 ff, und die Übersicht zur geplanten Verwendung der Schulpauschale für 2021 ff, Seiten 521 bis 525 des Verwaltungsentwurfs zum Haushalt 2021, sowie auf die Änderungsliste der ZGW) hin.

Frau Kotziers gibt bekannt, dass die Änderungsliste der ZGW noch nicht mitverschickt wurde, da sich der Bau- und Verkehrsausschuss in der nächsten Woche mit der Änderungsliste befasst. Jedoch beinhaltet die Änderungsliste eine Position, die im Produkt „Baubetreuung

Schulen und Sport“ das Zeppelin-Gymnasium betrifft. Dort soll ein Ansatz von 11.500 € um 50.000 € auf 61.500 € erhöht werden, weil sich in einem Klassenraum die sanierungsbedürftigen Holzfenster zum Teil nicht mehr öffnen lassen und dadurch den notwendigen Luftaustausch verhindern. Hier ist ein Austausch der Fenster vorgesehen.

Frau Kotziers unterrichtet die Kuratoriumsmitglieder über eine weitere Änderung im Produkt Zeppelin-Gymnasium im Bereich „eingesparte Lernmittel“. Diese Änderung erfolgt üblicherweise über die Änderungsliste, da dieser Ansatz zum Zeitpunkt der Abgabe der Haushaltsanmeldungen noch nicht abgerechnet ist. Der Haushaltsansatz soll in diesem Haushaltsjahr 7.594 € betragen.

Ratsherr Hellwig regt an, ein positives Votum seitens des Kuratoriums an den Bau- und Verkehrsausschuss zur Fensterfrage abzugeben.

Der Anregung wird einstimmig entsprochen.

Beschluss:

Über das Produkt 03.01.04 – Zeppelin-Gymnasium -, somit Seiten 338 und 339 des Verwaltungsentwurfs des Haushalts 2021, einschließlich der vorliegenden Änderung für das Produkt 03.01.04 – Zeppelin-Gymnasium, wird einstimmig abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

7. Berichtswesen; hier: Bericht der Schulleitung über die aktuelle Schulsituation (Mündlicher Bericht)

Herr Jaques berichtet zunächst über die aktuelle Schulsituation am Zeppelin-Gymnasium. Er stellt die aktuellen Schülerzahlen und die Personalsituation dar. Leider musste das Zeppelin-Gymnasium zwei sog. Vertragskräfte gehen lassen, da das Zeppelin-Gymnasium personell gut ausgestattet ist. Jedoch ist die Unterrichtsversorgung in den Fächern Kunst und Mathematik nicht optimal. Diese Stellen würden zwar ausgeschrieben, aber es kämen daraufhin keine qualifizierten Bewerbungen.

Danach gibt Herr Jaques einen kurzen Rückblick auf das vergangene Schuljahr. So fand die Übergabe der Abiturzeugnisse in der Mensa mit Minimalbesetzung und mit Abstand statt. Die neuen Fünftklässler erhielten zur Begrüßung eine „Zepp-Maske“. Herr Jaques berichtet, dass das Zeppelin-Gymnasium bei einem Technologiewettbewerb DM Formel 1 den 10. Rang erreicht habe und dass der Workshop Lernfabriksken in Zusammenarbeit mit der Initiative Pacemaker am Zeppelin-Gymnasium stattgefunden habe. Dabei habe er die Beobachtung gemacht, dass es während des Workshops eine gute Lernatmosphäre gegeben habe und die Schüler*innen mit Eifer und Begeisterung dabei waren, ihre Ideen für einen digitalen Lernort umzusetzen.

Das durch die Corona-Pandemie geprägte Schuljahr fasst Herr Jaques wie folgt zusammen:

- Großer Zusammenhalt der Schulgemeinde
- Hohe Akzeptanz für die Maßnahmen bei der Schülerschaft, den Eltern und dem Kollegium

- Konsequentes Vorgehen gegen Verweigerer
- Vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Schulträger, dem Gesundheitsamt und den anderen weiterführenden Schulen
- Distanzlernen gelingt weitgehend (z. B. Videokonferenzen über die Online-Plattform IServ)

Für die z. Z. stattfindende Notbetreuung in der Schule wurden von der Stadt Lüdenscheid sog. Hotspots zur Verfügung gestellt, mit denen es gelingt, eine Videokonferenz mit bis zu 30 Personen zu halten.

Herr Jaques bedauert, dass das Fest zum 100-jährigen Bestehen der Wetterstation nicht gefeiert werden konnte.

Zum Schluss seines Berichtes gibt Herr Jaques noch folgenden Ausblick für das Jahr 2021:

- Zertifikation „Europaschule“ abschließen
- Kooperation mit externen Partner festigen und ausbauen
- Digitalisierung konzeptionell weiterentwickeln und integrieren
- Umstellung auf G9 und Bewältigung der Folgen der Corona-Pandemie

Herr Jaques weist daraufhin, dass das Zeppelin-Gymnasium auf seiner Homepage einen virtuellen Tag der Offenen Tür eingestellt hat, bei dem sich Schüler/innen der jetzigen Klassen 4 einen Eindruck von der Schule und den Unterrichtsangeboten verschaffen können.

Vorsitzender Ratsherr Schwarzkopf bedankt sich für den Bericht und eröffnet die Möglichkeit, dazu Fragen zu stellen.

Ratsherr Stach bittet um Beantwortung folgender Fragen:

1. Gibt es am Zeppelin-Gymnasium Schulsozialarbeiter?
2. Wie ist die digitale Ausstattung bei sozialschwachen Familien?
3. Gibt es am Zeppelin-Gymnasium Inklusionsschüler und wenn ja, mit welchem Förderschwerpunkt?

Herr Jaques antwortet, dass es keine Schulsozialarbeiter, sondern eine multiprofessionelle Fachkraft am Zeppelin-Gymnasium gibt, die eine Sonderpädagogin unterstützt, dass der Förderverein des Zeppelin-Gymnasiums Geräte (IPads) für sozialschwache Familien zur Verfügung stellt und dass es Inklusion in den Jahrgängen 8 und 10 mit dem Förderschwerpunkt Lernen an der Schule gebe.

Erster Stellvertretender Bürgermeister Ratsherr Weiß weist daraufhin, dass es nicht nur um sozialschwache Familien bei der Ausstattung mit digitalen Geräten gehe, sondern auch Familien mit mehreren Kindern ggf. Unterstützung brauchen. Aus dem Programm des Landes NRW, aus denen diese Ausstattung von den Kommunen angeschafft werden kann, habe er die Information vom Geschwister-Scholl-Gymnasium, dass die Verteilung nach einem bestimmten Schlüssel (Schülerzahlen o. ä.) erfolgen soll, und das Geschwister-Scholl-Gymnasium danach für über 600 Schüler 30 Geräte bekommen soll. Stellvertretender Bürgermeister Ratsherr Weiß ist der Auffassung, dass sich die Politik darüber noch einmal Gedanken machen müsse, denn so könne keine Chancengleichheit unter der Schülerschaft hergestellt werden.

Herr Reuver berichtet, dass das Land NRW keinen Verteilerschlüssel vorgegeben habe und so habe die Stadtverwaltung anhand der SGB II Zahlen einen entwickelt. Dies sei im Bereich der Grundschulen relativ einfach, da dort Schuleinzugsbereiche vorliegen. So sei zu vermuten, dass aufgrund der vorhandenen Sozialstruktur z. B. die Grundschule Tinsberg mehr Tablets benötige als die Grundschule Bierbaum. Die Verteilung bei den weiterführenden Schulen sei hierbei komplexer und es wurden diesbezüglich Gespräche mit den Schulleitun-

gen der weiterführenden Schulen geführt. Aber im Prinzip werde auch hier nur ein Mangel verwaltet, da die bestellten Tablets nicht auskömmlich seien. Herr Reuver weist daraufhin, dass dies auch Neuland für die Stadtverwaltung sei und die Schulleitungen die Bereitschaft signalisiert hätten, dass wenn an einer Schule ungenutzte Tablets vorhanden seien, diese die anderen Schulen, an denen noch Bedarf sei, darüber informiere. Die Stadtverwaltung habe 1.630 Tablets bestellt, davon 630 für Lehrer bzw. Landesbedienstete und 1.000 für Schüler*innen.

Erster Stellvertretender Bürgermeister Ratsherr Weiß möchte seine vorherige Äußerung nicht als Kritik an der Stadtverwaltung verstanden wissen. Er ist der Auffassung, dass diese Pandemie jetzt deutlich mache, wie weit Deutschland in den Fragen der Digitalisierung, des Ausbaus des Glasfaserkabels und der Ausstattung mit Geräten zurück sei und die Politik in diesem Bereich stark nachbessern müsse, da andere europäische Länder in dieser Angelegenheit weiter seien.

Vorsitzender Ratsherr Schwarzkopf bedankt sich für die Ausführungen und ist der Meinung, dass der Distanzunterricht den Präsenzunterricht nicht ersetzen könne. Er stellt die Frage, welche Folgen der Distanzunterricht auf die Schulabschlüsse in diesem Schuljahr habe.

Herr Jaques berichtet, dass das Schulministerium mit Augenmaß in das Abiturverfahren herangehen werde. Nach jetzigem Kenntnisstand sollen die Prüfungen/Klausuren regulär geschrieben werden, jedoch solle der Aufgabenpool erweitert werden. Herr Jaques ist der Meinung, dass der Distanzunterricht der Qualität des Abiturs keinen Abbruch geben werde, da das Engagement seitens der Lehrer- und der Schülerschaft sehr groß sei.

8. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen

8.1. Bekanntgaben

Keine.

8.2. Beantwortung von Anfragen

Keine.

8.3. Anfragen

Vorsitzender Ratsherr Schwarzkopf berichtet, dass er im Vorfeld dieser Sitzung die Presseveröffentlichung bezüglich der Spende der Luftreinigungsgeräte angesprochen habe. Er ist der Meinung, dass dies ein wichtiges Thema sei und auch im Rahmen der Sitzung des Kuratoriums besprochen werden sollte. Da die Stadtverwaltung von persönlichen Gesprächen berichten wolle, werde dieses Thema verständlicherweise im nichtöffentlichen Teil der Sitzung behandelt.

Er stellt jedoch noch eine Anfrage grundsätzlicher Art zu diesem Thema, und zwar ob nicht das Kuratorium Zeppelin-Gymnasium bei einer Spende dieser Größenordnung hätte mitentscheiden können bzw. müssen. Denn wenn er die Satzung richtig deute, wäre das Gremium für die Ausstattung und ein bestimmtes Budget verantwortlich. Vorsitzender Ratsherr Schwarzkopf unterstreicht die Wichtigkeit dieser Beantwortung seiner Anfrage im Hinblick auf die zukünftige Zusammenarbeit.

Bürgermeister Wagemeyer verweist auf den nichtöffentlichen Teil der Sitzung, in dem er auch grundsätzlich etwas zur Satzung berichten werde.

Ratsherr Stach bittet die Verwaltung, die Satzung den neuen Ausschussmitgliedern zukommen zu lassen.

gez. Schwarzkopf

gez. Schmerbeck

Vorsitzender

Schriftführerin